

Master-Studiengang Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität mit in Deutschland einmaliger Zertifizierung

In der Vertiefung Hydrographie wurde der Studiengang Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität Hamburg als einziger Studiengang in Deutschland und als einer von weltweit nur 11 öffentlich zugängigen Ausbildungsprogrammen in der Kategorie A der IBSC rezertifiziert

Das FIG/IHO/ICA International Board On Standards of Competence for Hydrographic Surveyors and Nautical Cartographers (Internationales Gremium für Kompetenzstandards für hydrografische Vermesser und nautische Kartographen), kurz IBSC, hat auf seiner Sitzung im Mai 2023 in Tokio die Spezialisierung „Hydrographie“ im Studiengang Master of Science in Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität rezertifiziert. Die Spezialisierung in Hydrographie wurde für die kommenden 6 Jahre in der Kategorie A nach den „Standards of Competence of Hydrographic Surveyors“ eingestuft. Damit befindet sich die HafenCity Universität mit dieser in Deutschland einmaligen Zertifizierung in einem kleinen Kreis von international nur 19 Ausbildungsprogrammen – davon 11, die öffentlich zugänglich sind.

Zertifizierung als Bestätigung der hohen Qualität der Lehre

Prof. Dr.-Ing. Anette Eicker, Studiendekanin im Master-Studiengang an der HafenCity Universität Hamburg, freute sich über den Erfolg: „Dass diese Rezertifizierung unserer Vertiefungsrichtung Hydrographie im Masterstudiengang verliehen wurde, spricht für die hohe Qualität der Ausbildung und Lehre, die wir an der HafenCity Universität anbieten können.“ Prof. Dr.-Ing. Harald Sternberg, Professor für Hydrographie und Geodäsie ergänzt: „Angehende Hydrographen finden an der HCU kleine Gruppen, einen guten Betreuungsschlüssel zwischen Professor:innen und Studierenden und eine exzellente technische Ausstattung. Dazu gehört neben neuester Messtechnik auch unser eigenes Messboot „DVocean“. Dieses ist mit Fächerecholot, Sedimentecholot oder Positionierungssystem ausgestattet. Wir können also an der HCU ein Studium auf höchstem Niveau anbieten und die Rezertifizierung bestätigt das.“

Beide möchten auch, dass die Auszeichnung als Ergebnis von Teamwork verstanden wird: „Dass die jahrelange gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen auf allen Ebenen nun so einmalig ausgezeichnet wurde erfüllt uns natürlich mit Stolz. Unser Dank gilt deshalb besonders ihnen.“

IBSC evaluiert weltweit Aus- und Weiterbildungsprogramme

Das IBSC setzt sich als Zertifizierungsboard aus Mitgliedern der Fachverbände FIG (International Federation of Surveyors (Fédération Internationale des Géomètres)) IHO (International Hydrographic Organization) und ICA (International Cartographic Association) zusammen. Es evaluiert und berät weltweit Aus- und Weiterbildungsprogramme, gibt eigene Fachpublikationen heraus und unterstützt den Dachverband IHO ggf. bei der Einrichtung neuer hydrographischer Programme. IBSC Chair Nickolàs Roscher aus Brasilien hatte Prof. Dr.-Ing. Harald Sternberg in einem Schreiben über die Zertifizierung informiert und zum Erfolg gratuliert.

Kontakt zur HafenCity Universität Hamburg (HCU):

Christian Schmidt, Referent Kommunikation
+49 (0)40 42827-5033
christian.schmidt@vw.hcu-hamburg.de

Bildmaterial

Unter dem folgenden Link stehen Ihnen drei Impressionen des Messboots „DVOcean“ (Fotocredit: HCU Kommunikation) zur Nutzung zur Verfügung: <https://cloud.hcu-hamburg.de/nextcloud/s/ts4rqk4JEtZ8Bz9>

Die HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Die HafenCity Universität Hamburg (HCU) wurde im Jahr 2006 als Universität für Baukunst und Raumentwicklung gegründet. Als Zukunftsuniversität, die sich in Forschung und Lehre mit den zentralen Themen für das Leben und Arbeiten der Menschen in urbanen Räumen, insbesondere den Metropolregionen auseinandersetzt, legt sie besondere Schwerpunkte auf die übergreifenden Themenfeldern Digitalisierung und Klima.

Ihre ca. 45 Professorinnen und Professoren und 2500 Studierenden kommen am Standort am Henning-Voscherau-Platz in der namensgebenden HafenCity zusammen, die als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür bietet.